

SICHERHEIT, ABER BITTE DISKRET



Mitten in Zuchwil und unverkennbar: Der Neubau der Regiobank-Filiale, der seit November 2017 in Betrieb ist.

Wir alle gehen davon aus, ja wir erwarten, dass eine Bank sicher ist. Die grosse Herausforderung dabei: Kundinnen und Kunden sollen nichts von den tatsächlich hochkomplexen Sicherheitsanlagen bemerken. Denn gerade sie sollen nicht das Gefühl haben, überwacht zu werden.

Der Neubau der Regiobank mitten in Zuchwil scheint einige Meter über dem Boden zu schweben. Dabei sind die Menschen, die darin arbeiten, alles andere als abgehoben. Als Regionalbank mit fünf Standorten – Solothurn, Grenchen, Biberist, Zuchwil und Egerkingen – legt das Unternehmen Wert auf Bodenhaftung und viel persönlichen Kundenkontakt. Umso wichtiger ist, dass die Filialen keine Festungen sind. Deshalb stand in Zuchwil gar nie zur Diskussion, ob Kundenschlalter in der heutigen Zeit noch Sinn machen oder nicht. Es ging vielmehr darum, so viel wie nötig und so wenig wie möglich in die Sicherheitsinstallationen zu investieren. Ein Grundsatz, den die Siaxma AG seit jeher auf ihrer Fahne stehen hat.

Am Anfang war Video

Abgesehen davon, dass das Solothurner Institut unsere Hausbank ist, währt die Zusammenarbeit zwischen der Regiobank und Siaxma bereits über 10 Jahre. Alle Standorte verfügen über unsere Videoüberwachungsanlagen, deren Steuerung und Datenauswertung an einem PC-Arbeitsplatz im Solothurner Hauptsitz erfolgen. Die Zutrittskontrolle kam stückweise dazu und ist vorerst in Zuchwil und Biberist im Einsatz. Mit dem Neubau in Zuchwil gab es erstmals die Möglichkeit, von Grund auf eine digitale Gesamtinstallation zu planen und umzusetzen. Diese beinhaltet die Zutrittskontrolle, das Türmanagement, die Videoüberwachung, die Einbruchmeldeanlage sowie das Alarmmanagement – alles aus einer Hand. Das war eine der Anforderungen, welche die Regiobank an uns stellte. Die geografische Nähe sowie der Einsatz neuester Technologien waren weitere Punkte im Pflichtenheft. Unabhängig davon und bevor wir den Zuschlag für Zuchwil erhielten, durften wir das ganze Engineering (Machbarkeit, Konzept usw.) machen.

Unten die Bank, oben die Mieter

Das Gebäude mit den markanten «runden» Ecken ist gleichzeitig Bank und Wohnhaus, denn über den Bankräumlichkeiten befinden sich zwei Mietwohnungen. Wer sich ein bisschen mit Sicherheitsanlagen auskennt, realisiert sofort, dass wir damit eine Nuss zu knacken hatten. Bewohner und Bankkunden benützen nämlich das gleiche Zutrittsystem, die gleichen Badges; und der gleiche Aufzug führt in den Schalterraum, zu den Schliessfächern wie auch den Wohnungen. Die Planer hatten bewusst nur einen Eingang vorgesehen, um den Besucherfluss zu kanalisieren und das Gebäudekonzept einfach zu halten. Die Mieter möchten ohne jegliche Einschränkungen und ohne gefilmt zu werden ein und aus gehen können. Die beiden Welten liessen sich jedoch umständehalber nicht ganz trennen, und so kann es vorkommen, dass eine Wohnungsmieterin einen Moment warten muss, wenn ein Kunde im Lift hinunter zum Tresorraum fährt. Die Betroffenen waren sich der speziellen Situation bewusst, als sie sich für die Wohnungen entschieden. Sie profitieren nicht nur von der zentralen Lage, sondern eben auch von einem gut gesicherten Gebäude.

Viel weniger Schlüssel

Die digitale Zutrittskontrolle hat für alle Benutzerinnen und Benutzer einen grossen Vorteil: Sie können mit einem einzigen Badge alle Gebäude und Räume betreten, zu denen sie die Berechtigung haben. Diese werden im Solothurner Hauptsitz vergeben und bewirtschaftet. Mechanische Schlüssel sind weitgehend aus dem Alltag der Filialen Zuchwil und Biberist verschwunden. Zutrittsberechtigungen ändern oder erweitern kann der Administrator bequem an seinem PC-Arbeitsplatz. Erstmals haben wir



Der Bankomat im Foyer des Haupteingangs. Dieser Raum ist nachts geschlossen und nur mit gültiger Bankkarte – also nur für Kunden – zugänglich.



Albert Thommen, GL-Mitglied und Sicherheitsverantwortlicher, beim Badgen im Lift

bei der Regiobank Offline-Leser installiert. Die haben den Vorteil, dass keine Netzwerkverkabelung erforderlich ist, Updates von Berechtigungen aber trotzdem zentral über das System gemacht werden können.

Mussten sich die Mitarbeitenden an das neue System gewöhnen, oder gab es gar Widerstand? «Überhaupt nicht», sagt Albert Thommen, in der Geschäftsleitung unter anderem verantwortlich für Marktsupport und Logistik. «Unsere Mitarbeitenden haben täglich Umgang mit digitalen Arbeitsmitteln. Das war keine grosse Umstellung.»

Tresorraum ist ein «Mandant»

Wie gelangen nun die Kunden zu ihren Schliessfächern? Auch hier gehören Schlüssel der Vergangenheit an. Die Kunden melden sich am Schalter, worauf ihnen der Bankmitarbeiter den Zutritt zum Tresorraum für einen begrenzten Zeitraum freigibt. Mit ihrem persönlichen Badge können sie nun – alleine oder begleitet – den Lift ins Untergeschoss benutzen und ihr Fach öffnen. Damit die Regiobank dafür nicht Hunderte von zusätzlichen Lizenzen lösen und bezahlen muss, führen wir den Tresorraum im System wie einen Mandanten. Das heisst: Eine Lizenz mit beliebig vielen Usern.

Der Wert guter Beratung

Werte spielen im Bankwesen eine zentrale Rolle. Auch gute Sicherheitsberatung hat – gerade für diese Branche – einen hohen Stellenwert. «Deshalb ist Siaxma für die Regiobank unterdessen zum geschätzten Partner geworden, der uns in allen Belangen der Sicherheit unterstützt», erzählt Albert Thommen. Das habe damit zu tun, dass es sich für ein kleineres Unternehmen gar nicht

lohne, die entsprechenden personellen und fachlichen Kapazitäten aufzubauen. «Unsere wichtigsten Anforderungen an die Sicherheitsinstallation war: Einfachheit und Diskretion», erklärt Thommen. «Dass wir dabei mit einem einzigen Lieferanten zu tun hatten, war diesbezüglich sehr förderlich. In den anderen Filialen arbeiten wir (noch) mit mehreren Partnern, was den kommunikativen und technischen Koordinationsaufwand erhöht.»

Auf einen Blick

Objekt	Regiobank Solothurn AG, Filiale Zuchwil (eröffnet 2017)
Anzahl Standorte	5
Aufgabenstellung	Sicherheitsberatung, Engineering und Umsetzung Zutrittskontrolle/Türmanagement/Videoüberwachung/Alarmmanagement/Einbindung von EMA
Anzahl Mitarbeitende	ca. 100
Anzahl Lizenzen	ca. 100
Anzahl Überwachungskameras	17
Anzahl Online-Leser	17
Anzahl Offline-Leser	11
Anzahl KomPro	1
Anzahl SPS Türsteuerung	1